⊙ **Bei der Rheinischen Schuckertgesellschaft für elektrische Industrie in Mannheim** wird für das mit dem 31. Juli beendigte Geschäftsjahr die Dividende auf 6,5 (6) Proz. geschätzt.

⊙ **Bei der Rheinischen Automobilgesellschaft in Mannheim,** die eine Vertriebsgesellschaft der Benz & Co.-Gesellschaft ist, wird die Dividende für das am 1. Oktober abgelaufene Geschäftsjahr auf 9 bis 10 Proz. geschätzt.

‖ **Mannheimer Eisengießerei und Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Mannheim.** Die Dividende für das Geschäftsjahr 1906/07 beträgt 5 Proz. (wie i. V.).

Transportwesen.

△ **Unter der Firma Reederei Menzell, Aktiengesellschaft,** ist in Hamburg ein neues Unternehmen mit einem Aktienkapital von 2 Millionen Mark gegründet worden. Davon übernahm Menzell, der lebenslänglich Direktor ist, 1 600 000 ℳ.

§ **Die White-Star-Linie** hat beschlossen, dem Beispiel der Cunardlinie zu folgen und die ursprünglich für den 1. November angekündigte Ermäßigung der Kajütenpreise für die Fahrten westwärts schon jetzt in Kraft treten zu lassen.

Betriebsausweise.

Süddeutsche Eisenbahngesellschaft in Darmstadt. September 653 275 (+ 77 158) ℳ, seit 1. April 3 723 495 (+ 286 849) ℳ.

Gotthardbahn. September prov. 2 420 000 (2 225 000) Frcs. Betriebsausgaben 1 620 000 (1 350 000) Frcs.; Betriebsüberschuß prov. 800 000 (875 000) Frcs.

Verbände.

gl. **Stahlwerksverband.** Wie die „Köln. Volks-Ztg." meldet, beträgt die vom Stahlwerksverband am 10. Oktober beschlossene Ausfuhrvergütung 10 ℳ pro Tonne Halbzeugverbrauch für nach dem 15. Oktober abgeschlossene Auslandsgeschäfte in Fertigwaren, soweit diese innerhalb dreier Monate das Werk verlassen. Diese Zusage kann jederzeit mit achttägiger Kündigung zurückgezogen werden. Dies soll bei den Drahtfabrikaten überhaupt der Fall sein, sobald der Walzdrahtverband nicht zustande kommt.

= **Der Verband Deutscher Läuferfabrikanten** hat beschlossen, die Preise nicht zu ändern.

Zahlungseinstellungen usw.

*— **Zum Konkurs des Bankiers Karl Kilz in Berlin.** Im Prüfungstermin wurde laut „Frkf. Ztg." erklärt, daß bei den auf 20 000 ℳ geschätzten Aktiven vermutlich 1 Million Mark vorrechtslose Passiven ganz ausfallen werden.

*— **Ueber die Zigarrenhandlung Jacob Guttmann in Neiße** wurde laut „Frkf. Ztg." der Konkurs eröffnet. Die Passiven übersteigen ½ Million Mark.

fr. **Die Bankfirma Haller, Soehle & Co. in Hamburg** soll nach Meldungen, die an der Berliner Börse umliefen, in Zahlungsschwierigkeiten geraten sein, die, wie verlautet, durch Engagements in Terrains verursacht sein sollen. Wie es heißt, sollen sich etwa 15 Millionen Mark Akzepte im Umlauf befinden.

*— **Das Bankhaus Otto de Kat & Zoon in Dordrecht** sucht laut „Frkf. Ztg." ein Moratorium nach.

*— **Gebrüder Hartogensis in 'sHertogenbosch, Effektenkommissionsgeschäft,** haben laut „Köln. Ztg." die Zahlungen eingestellt.

*— **Die Konfektionswarenfirma Feiner & Kürti (Inhaber Julius Feiner) in Losonez** ist laut „N. Fr. Pr." insolvent geworden. Die Schulden betragen insgesamt ca. 92 000 Kr.

Letzte Nachrichten.

fr. **Berlin, 17. Oktober.** (Privattelegramm.)

Die heutige **Berliner Börse** konnte der neuen schweren Belastungsprobe, der sie durch die letzten eingelaufenen Meldungen ausgesetzt war, nicht standhalten. Und diese Meldungen lauteten allerdings auch zu ernst. Die New Yorker Börse hatte einen Tag erlebt, wie er selbst drüben nicht allzu oft vorzukommen pflegt. Auf die Forderungen der New Yorker Banken nach Rückzahlung der gewährten Darlehen mußten die großen Spekulanten zu Massenliquidationen der von ihnen so lange durchgehaltenen Engagements schreiten. Die Verflauung übertrug sich auch auf London. Ebenfalls sehr ungünstig waren die übrigen ausländischen Börsen verlaufen. Der Bericht des „Iron Age" vom amerikanischen Eisenmarkt ließt auch trotz seiner optimistischen Färbung die ganze Größe der Deroute auf diesem Markte durchleuchten. Unter diesem vereinigten Drucke mußte die Berliner Börse eine weichende Tendenz einschlagen. Immerhin gab man sich der Meinung hin, daß die Bewegung in New York auf persönliche Motive, insbesondere auf Kämpfe der führenden Spekulanten zurückzuführen sei und daß auch dort ein Umschwung der Tendenz eintreten werde. Am stärksten wurden natürlich Amerikaner in Mitleidenschaft gezogen. Canada eröffnete 2 und Baltimore 1 niedriger. Von sonstigen Eisenbahnaktien kamen Warschau-Wiener 1¾ und Franzosen ½ niedriger. Oesterreichische Werte lagen im übrigen sehr still. Auf dem Bankaktienmarkte waren Kursrückgänge bis um ½ Proz. zu verzeichnen, so für Deutsche Bank und Dresdner. Der Rentenmarkt gab im Zusammenhang mit der Versteifung des Geldmarktes weiter etwas nach. Sowohl einheimische als russische Renten wurden niedriger. Am Montanaktienmarkt wurden Bochum, Phönix, Harpen ¾ und Laura ½ niedriger, von Nebenwerten Große Berliner 1, Dynamit 1¼, A. E.-G. ½ niedriger. Das Geschäft war wieder sehr still. Weiterhin wurde die Tendenz noch schwächer. Verstimmend wirkten nicht nur die Gerüchte über Zahlungsschwierigkeiten in amerikanischen Kreisen, sondern auch die Meldung von einer Hamburger Insolvenz, die an der Börse lebhaft diskutiert wurde. Auch sprach man von dem unbefriedigenden Ausweis der Reichsbank. Am stärksten wurde jetzt der Bankaktienmarkt mitgenommen, offenbar auf Beteiligungen an der Hamburger Insolvenz. Handelsanteile und Deutsche Bank wurden 1 niedriger. Canada wurden durch die Rückgänge in Amerikanern, die von der Londoner Börse gemeldet wurden, in Mitleidenschaft gezogen und gaben noch 1½ nach. Auch zirkulierten unbestimmte Gerüchte von Schwierigkeiten einer allerersten Kupferfirma in England und Amerika, Gerüchte, die auch einen Druck auf amerikanische Werte ausübten. Am Montanaktienmarkte erfolgten zahlreiche kleinere Positionslösungen und die Kurse sanken noch um 1¼. Sonst gaben noch nach Laura 1, Bochum und Gelsen ¾ und Dortmund ½. **Privatdiskont 4⅞, Tägliches Geld 4.** Die Seehandlung gibt Geld bis zum 20. Dezember zu 4⅞ Proz. Der Kalimarkt war schwächer. Der Kassamarkt war schwach. Höher waren Rinkenberg Zement 4¾, Vereinigte Glanzstoff 6, Norddeutsche Sprit 4½, Posener Sprit 2¼; dagegen niedriger Lahmeyer 2, Vereinsbrauerei 2½, Adler Zement 3¼, Hemmoor Zement 2, Adler Fahrrad 3½, Aluminium 6, Orenstein & Koppel 3, Stettiner Vulkan 2, Hotelbetrieb 2¾, Wegelin & Hübner 2½, Anilin 2¼, Elberfelder Farben 4, Kölner Bergwerk 4, Wittener Guß 3¼.

An der heutigen **Londoner Börse** lagen nach den hier eingegangenen Meldungen Amerikaner sehr schwach. Atchison 81,63, Baltimore 88, Canada 162, Chesapeake 30¼, Eries 18¾, Missouri 27¼, Pennsylvania 60, Reading 46, Southern 12,12, Southern Pacific 75¾, Steel commons 22,67, preferred 84¼, Trunk 21,87, Union 120¼, Milwaukee 116½, Anaconda 587, Rio Tinto 63¼. Englische Consols notierten 82,56. Minen schwach. Chartered 0,92, Eastrand 3,43, Debeers 19¾, Goldfields 2,77, Modderfontein 4½, Randmines 4,67, Premier Diamond 10,62, Boston Copper 2,31, Tanganjika 2,56.

Stettiner Schamottefabrik vorm. Didier. Die Verwaltung berichtet, daß die Geschäftslage günstig und die Fabrik andauernd voll beschäftigt ist.

Warenmärkte.

Wolle.

* **Antwerpen,** 17. Oktober, 9 Uhr 55 Min. (Privattelegramm von Kurth, Weubmann & Co.) Laplata-Zug Type B. Oktober 6.10 Käufer, Juni 5.72½ do. Fest.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 17. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Anfang. Der Markt eröffnete für loko stetig. Mutmaßlicher Umsatz 10 000 B. Import — B., davon amerikanische — B. Middling good ordin. Lieferungen stetig. Oktober 6.14. Oktober-November 6.08. November-Dezember 6.00. Dezember-Januar 5.97. Januar-Februar 5.94. Februar-März 5.93. März-April 5.90. April-Mai 5.88. Mai-Juni 5.86. Juni-Juli 5.87.

Flachs. Garne usw.

* **London,** 16. Oktober. Jute ruhig. Oktober 18¾, November-Dezember 18¾, Januar-Februar 18¾. Hanf schwach, fair seconds verk. 26. November-Januar 25½.

Zucker.

* **Magdeburg,** 17. Oktober. Zucker. Kornzucker 88proz. Tendenz 8.95—9.05. Nachprodukte 75proz. Rendement —.—. Tendenz: Ruhig. Brotraffinade I 19.25. Kristallzucker I —. gem. Raffinade 18.75—19.00. gem. Melis 18.25—18.37½. — Tend.: Ruhig. — Rohzucker I. Produkt Transit frei an Bord Hamburg Oktober 18.85 G., 18.90 B. November 18.75 G., 18.80 B. Dezember 18.85 G., 18.90 B. Januar-März 19.25 G., 19.30 B. Mai 19.50 G., 19.60 B. August 19.85 G., 19.90 B. — Tendenz: Behauptet.

* **Magdeburg,** 16. Oktober, abends. Rohzuckerterminpreise. (Für 100 Kilo.) Oktober 18.85—18.80 bez., 18.85 B., 18.80 G. Oktober-Dezember 18.85 bez., 18.80 G., 18.75 G. November 18.75 bez., 18.75 B., 18.70 G. Dezember 18.85—18.80 bez., 18.85 B., 18.80 G. Januar-März 19.20 B., 19.15 G. März 19.30 G., 19.25 G. Mai 19.57½—19.50 bez., 19.55 B., 19.50 G. August 19.80 bez., 19.85 B., 19.80 G. Oktober-Dezember 1908 19.25 G., 19.10 G. — Tendenz: Schwach.

* **Hamburg,** 16. Oktober, 6 Uhr. Zuckermarkt. Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo Oktober 18.75, November 18.70, Dezember 18.80, März 19.25, Mai 19.50, August 19.80. Matt.

* **Prag,** 16. Oktober. Zucker. Per loko 21.50. Ruhig.

* **Paris,** 16. Oktober. (Schluß.) Rohzucker 88% ruhig, neue Kondit. 24—24½. Weißer Zucker fest, Nr. 3 für 100 Kilo Oktober 25½, November 27, Januar-April 27½, Mai-August 28½.

Kaffee. Kakao. Tee.

* **Hamburg,** 16. Oktober. Kaffee. Gestern abend war die Marktlage bei etwas größerem Deckungsbegehr leicht befestigt. An der Frühbörse eröffnete der Markt auf weniger befriedigende New Yorker Schlußberichte in etwas schwächerer Haltung, und die Notierungen bröckelten im weiteren Verlaufe des Vormittags noch etwas mehr ab. Eine Drahtung des Kommissars von Sao Paulo, die alle Meldungen wegen Verkaufs der Kaffeestocks für lächerlich erklärt, blieb eindruckslos. Im Mittagsverkehr blieb die Tendenz etwas besser.

* **Hamburg,** 17. Oktober, 11 Uhr. Kaffee. (Weimann, Ziegler & Co.) Oktober 32.25, Dezember 32.50, März 32.75. Matt. — Zufuhren in Rio 11 000, in Santos 65 000 Sack.

* **London,** 16. Oktober, 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon und ostindischer ruhig, mittelamerikanischer und Brasil stetig, Untermotswaare ruhig. Santos Dezember 31 s — d, Mai 32 s — d. — Reis fest. — Tee, indischer fest.

* **Rio de Janeiro,** 14. Oktober. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 14. Oktober (in tausend Sack):

	Rio de Janeiro 1905	Rio de Janeiro 1906	Rio de Janeiro 1907	Santos 1905	Santos 1906	Santos 1907
Zufuhr	1312	1433	1075	3524	5166	3289
Ausfuhr nach Europa	447	338	978	1621	2386	2259
Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten	673	582	641	1360	1903	1160
Vorrat	275	582	436	1438	2061	1888

* **Rio de Janeiro,** 16. Oktober. Kaffee. Stimmung in Rio behauptet. Kurs auf London 15⅝. Standard Nr. 7 3600 (zuletzt 3600). Tageszufuhr 10 000. Vorrat 451 000. Verkäufe nach den Vereinigten Staaten 5000, nach Europa 7000. Stimmung in Santos behauptet, good average 3650 (zuletzt 3650). Vorrat 1 917 000. Zufuhren in Santos 41 000, desgleichen an den Stationen im Innern 50 000.

* **Hamburg,** 16. Oktober. Kakao. Die Tendenz ist lebhafter bei größeren Umsätzen in den meisten loranten Sorten. Für die billigeren Provenienzen herrscht gute Frage.

* **London,** 15. Oktober. Kakao. In den Auktionen wurden nur 533 Sack angeboten, darunter 400 S. Guayaquil, die sich mit 2 s Ermäßigung verkauften.

Landesprodukte.

* **Antwerpen,** 16. Oktober. Schmalz Oktober 116.

* **London,** 16. Oktober. Talg fest, Begehr ziemlich gut. Preise für Hammeltalg ½ s, für Rindertalg ½ s höher. 1421 Faß verkauft.

* **Berlin,** 17. Oktober. Eier. Geschäftsl. in- u. ausländ. p. Schock 3.90—4.20. Bildruss. 1. Sorte 3.65—3.80, bessere polnische, galizische und ungarische 3.55—3.75, geringe russische 3.35—3.45, Kühlhauseier —, Kalkeier 3.20—3.25, 2. Sorten 3.35—3.50, kleine Eier 3.20—3.25. Tendenz: Flau.

Spiritus. Petroleum. Oele.

* **Antwerpen,** 16. Oktober. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko 22 bz. B., November 22¼ B., Dezember 22¼ B., Januar-März 22¼ B. Fest.

Verschiedenes.

* **Hamburg,** 16. Oktober. Kartoffelfabrikate. Kartoffelmehl oder Stärke fest. Prima in der Hollhabt prompt 22¾—24, Oktober-Dezember 22¾—24. Mehl im Freihafen prompt 19¾—19, Oktober-Dezember 19½—19¾, superior prompt 23½—24½ per Sack von 100 Kilo brutto.

* **Hamburg,** 16. Oktober. Chilisalpeter. Prompt 10.77½, Februar-März 1908 11.12½ per 50 Kilo ab Lager Abl. Hamb. Geb. Tendenz: Ruhig.

* **London,** 16. Oktober. Schellack T. N. Orange verk. 147 s 10 d. Kautschuk fein Para 4 s 2½ d.

Viehmärkte.

* **Hamburg,** 16. Oktober. (Bericht der Notierungskommission.) Schweinemarkt auf dem Viehhof Sternschanze. Es wurde gezahlt (in Mark) für 50 Kilo Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter Tara: Beste schwere reine Schweine 56—58, 20 Proz. Tara, schwere Mittelware 56, 22 Proz. Tara, gute leichte Mittelware 55½—56, 22 Proz. Tara, geringere Mittelware 51½—54½, 24 Proz. Tara, Sauen nach Qualität 50—54, schwankende Tara. Der Markt wurde langsam geräumt.

Getreide.

* **Breslau,** 16. Oktober. Getreidemarkt. Bei schwacher Zufuhr und fester Tendenz stieg Hafer um 10 Pfg. Weizen fest, schlesischer weißer 22.20—22.70—23.70, gelber 22.10—22.60—23.60. Roggen fest, 19.10—19.60—20.60. Gerste wenig Geschäft, 14.30—15.30. Braugerste 17.50—18.50. Hafer fester, 15.30—16.30 bis 16.80, feinster über Notiz. Mais fest, 16.00—17.00. (Alles in Mark per 100 Kilo.)

* **London,** 16. Oktober. An der Küste 1 Weizenladung angekommen. — Bewölkt, kühl.

* **Berlin,** 17. Oktober, 12 Uhr 15 Minuten. Produktenbörse. Weizen Oktober —.—, Dezember 234.50, Mai 238.75. Roggen Oktober —.—, Dezember 209.—, Mai 209.—. Hafer Oktober —.—, Dezember 179.—, Mai 185.—. Mais Oktober —.—, Dezember —.—, Mai —. Rüböl Oktober 82.40, Dezember 79.80, Mai 74.10. Feuchte Stärke 14.—.

* **Berlin,** 17. Oktober, 2 Uhr 30 Min. Produktenbörse. Weizen Oktober —.—, Dezember 234.50, Mai 238.50. Roggen Oktober 210.75, Dezember 209.50, Mai 272.—. Hafer Oktober 175.—, Dezember 179.25, Mai —.—. Mais Oktober 162.—, Dezember 164.—, Mai —. Rüböl Oktober 81.90, Dezember 79.10, Mai 73.80.

* **Berlin,** 17. Oktober. Produktenbörse. Nordamerika ist ermattet, anscheinend lediglich wegen schlechter Geldverhältnisse. Dennoch ist eine nachteilige Wirkung davon, wie anderwärts, so auch hier, deutlich erkennbar. Das so mäßige wie vorsichtige Angebot von Weizen, Roggen und Hafer konnte nur zu herabgesetzten Preisen untergebracht werden, doch gewann die Haltung später einige Festigkeit. Rüböl war wieder matt; kleine Preisverschlechterungen belebten den Verkehr nur wenig. Wetter: Schön und warm.

Kabelberichte von den amerikanischen Fonds- und Produktenmärkten am 16. Oktober.

(Mitgeteilt von Wolffs Telegraphischem Bureau.)

Ergänzungen zum New Yorker Fondsbörsenbericht. 4% Ver. Staaten-Bonds 1925 123. Atchison New 4% Bonds 94½. North. Pacific 3% Bonds 68, do. do. Prior. Lien 4% Bonds 98⅛. St. Louis and San Francisco Ref. 4% Bonds 75. Chicago and Alton 13. Chicago Great Western 7⅛. Chicago and Northwestern 140. Colorado Southern first pref. 47. Denver and Rio Grande 19⅝. Erie II. pref. 28½. Manhattan Elevated 113⅝. Missouri Kansas and Texas pref. 63. Missouri Pac. 52. National Railroad of Mexico pref. 45⅞. do. do. II. preferred 13½. Norfolk and Western 67. Reading I. pref. 75. Rock Island 15⅞. St. Louis u. San Francisco II. pref. 11½. Americ. Sugar Ref. 105. Gen. Electric 110. * Verkäufer.

Amerikanische Baumwollmärkte.

New York. Middling Upland loko 11.75. Oktober 11.01. November 11.02. Dezember 11.22. Januar 10.83. Februar 10.81. März 10.81. April 10.80. Mai 10.79. Juni 10.78. Juli 10.77. — **New Orleans** loko middling 11⅛, do. low middling 10⅝, do. good ordin. 9⅞. Oktober 11.18. November 10.95. Dezember 10.90. Januar 10.88. Februar 10.94. März 10.97. April 10.99. Mai 11.06. Juni 11.08. Juli 11.10.

Tagesstatistik: Zufuhren in den Atlantischen Häfen heute 17 000, in den Golfhäfen heute 22 000, total heute 39 000, diese Woche 198 000, diese Saison 1 110 000, im Inland heute 17 000, diese Woche 84 000, diese Saison 694 000, in den Pacifichäfen heute 2000, diese Woche 2000, diese Saison 3000. Export nach Großbritannien heute 19 000, diese Woche 65 000, diese Saison 137 000, nach dem Kontinent heute 28 000, diese Woche 50 000, diese Saison 326 000, nach Japan und Mexiko heute 2000, diese Woche 2000, diese Saison 2000. — Wetter: Atlantic und Golf ohne Niederschläge. Temperatur: Atlantic 74—82 (am 15. 70—80), Golf 84 bis 92 (78—92) Grad.

Tendenz: Am Baumwollmarkte war die Haltung heute nicht einheitlich. Nahe Termine gaben anfangs auf weitere günstig lautende Witterungsberichte und daraufhin erfolgenden Druck der Baissepartei um 2 Punkte nach, während entfernte Sichten mit 1 Punkt höher einsetzten. Im späteren Verlaufe zogen nahe Sichten erheblich im Preise an, hauptsächlich auf überstürzte Deckungen, zu denen Berichte über Frostschäden, die die russische Ernte erlitten haben soll, Käufe des Auslands und Manipulationen per Dezember den Anlaß gaben. Zu der Festigkeit trugen ferner die geringfügigen Zufuhren im Innern bei. Später unterlag der Markt wieder dem Einfluß der Nachrichten von der hiesigen Fondsbörse und schließlich riefen Verkäufe für Rechnung hiesiger Interessenten Liquidationsdruck hervor. Nahe Sichten konnten die erzielten Besserungen infolge von Interventionen der Haussiers behaupten und schlossen fest und um 22 bis 3 Punkte höher, während entfernte behauptet und unverändert bis 11 Punkte niedriger lagen.

Amerikanische Oel- und Fettwarenmärkte. (Käuferpreise.)

New York. Schmalz loko Western Steam 9.80, Rohe & Brothers 9.90, Wilcox 9.90. Talg in city (in Oxhoofs) 6⅛, country 6⅛. Baumwollsaatöl prime sum. prompt 49½. Baumwollsaatöl Januar 39¾. Cloval (prime) 9⅛, (choice) 10. Stearine (Oleoöl) 10⅞, (yellow greale) 6⅛. Neutrallard 10¼, do. Chicago 10. Petroleum refined in cases 10.90, do. Standard white New York 8.75, do. do. Philadelphia 8.70, do. Credit Balances at Oil City 1.78, do. Tanks 5.00. Terpentin New York 56. Wilmington 51½, do. Savannah 52½.

Chicago. Die Schweinezufuhren im Westen betragen 68 000, davon in Chicago 25 000. Preise: leichte 6.10—6.70, schwere 6.00—6.25. Speck short clear 8.62½ bis 8.87½. Schmalz Oktober 9.25, November 9.25, Januar 9.05, Mai 9.22½. Rippen Oktober 7.95, Januar 8.17½, Mai 8.45. Pork Dezember —.—, Januar 15.87½, Mai 16.25.

Tendenz: Die Haltung am Markte für Schweineprodukte war anfangs auf Abgaben der Packer in Rippen schwächer. Auf die von den Getreidebörsen ausgehende Anregung setzte später eine Aufwärtsbewegung ein, die durch Käufe des Publikums und gute Nachfrage für prompte Ware gefördert wurde. Der matte Schluß an den Getreidebörsen rief später allgemein Verstimmung hervor, so daß Mais 10 Cents und Rippen 15 bis 7½ Cents niedriger schlossen. Schmalz lag 2½ Cents höher bis 7½ Cents niedriger. — Die Schweinezufuhren in Chicago werden für morgen auf 22 000 Stück geschätzt.

Kolonialwaren. **New York.** Zucker stetig, Muscovado 89 Test 3.40, Centrifugal 96 Test 3.90, raffinierter Nr. 1 4.80. Zucker-Wochenimport 16 000 t. — Kaffee, Rio Nr. 7 loko 6⅞. Oktober 5.80 Käuferpreis (5.85 Verkäuferpreis), November 5.85 (5.90), Dezember 5.90 (5.95), Januar 6.00 (6.05), Februar 6.05 (6.10), März 6.10 (6.15), April 6.15 (6.20), Mai 6.20 (6.25), Juni 6.20 (6.25), Juli 6.25 (6.30), August 6.30 (6.35), September 6.35 (6.40).

Tendenz: Ungünstige Kabelberichte riefen am Kaffeemarkte anfangs bei nur geringem Angebot eine festere Stimmung hervor. Infolge von Angriffen der Baissiers wurde die Haltung später schwach. Die Preise gingen um 5 bis 10 Punkte unter den gestrigen Stand zurück. — Statistik: Ausfuhr 14 000, Umsatz 15 000.

Metalle und Bergprodukte. **New York.** Eisen ruhig. Iron Nr. 1 Northern New York 19.75—20.50, Nr. 2 Northern 19.25—20.00, Iron Nr. 1 Southern nom., Iron Nr. 1 Soft nom., Stahlschienen 28.00, Bessemerstahl 29.00, Kupfer 13.00—13.25, Kohzinn 30.50—30.75, Kohle Frachtsatz pro Tonne fob New York 2.92, Anthrazit pro Tonne fob New York 3.25, Kainit 9.05, Salpeter 2.40.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.)

New York. Weizen, Umsatz am Terminmarkt 3 000 000 Bush. Verkäufe für den Export 150 Bootlad. Oktober —.—, Dezember 116⅛, Mai 116⅜, Juli —, Nr. 2 Red Winter loko 113⅝, Nr. 1 Northern loko 125⅝. Mais, Umsatz am Terminmarkt 50 000 Bush. Verkäufe für den Export 30 Bootladung. Oktober —, Dezember 76, Mai 72, Juli —.—, Nr. 2 Mixed 76⅝. Hafer Dezember —, Mai —.—, do. Nr. 2 Mixed November 56⅛. Roggen Nr. 2 Western loko 99. Mehl stetig, (in Säcken) Spring wheat clears f. a. b. N. Y. 4.55, do. Winter wheat „Patents" f. a. b. N. Y. 5.45, Minneapolis „first patents" f. a. b. Minneapolis 5.85, Minneapolis „first clears" do. do. 4.40. Weizenmehl neue Ernte loko 15.25, bis 16.00.

Tendenz: Der heutige Weizenmarkt nahm einen nicht einheitlichen, aber vorwiegend schwächeren Verlauf. Bei Beginn kam infolge der wenig Anregung bietenden Auslandsberichte und der weiteren Meldungen über Regenfälle in Indien Ware an den Markt, so daß der Dezemberpreis einen Abschlag von ⅛ Cent erfuhr. Da aber aus Australien wieder Klagen über anhaltende Trockenheit vorlagen, sahen sich die Baissiers in der Folge zu Deckungen veranlaßt. Der Befestigung folgte alsbald wieder eine Abschwächung, als im Zusammenhang mit der herrschenden Geldknappheit und auf die matten Inlandsbörsen stärkeres Abgabebedürfnis hervortrat. Dem Eingreifen der Haussiers gelang es später, eine bessere Stimmung herbeizuführen, die an der größeren Nachfrage für effektive Ware und dem guten Exportgeschäft einen Rückhalt fand. Schließlich bewirkte die schwache Veranlagung der Fondsbörse neuerliche Positionslösungen sowie Angstverkäufe. Die Preise waren gegen gestern Rückgänge um 1 Cent auf. — Am Maismarkte war die Haltung bei lebhafterem Geschäft in Uebereinstimmung mit Weizen auf Liquidationen und Angstverkäufe schwächer. Die Preise büßten ⅜ bis ⅝ Cent ein.

Laut dem „North Western Miller" betrug die Mehlproduktion in Minneapolis, Superior-Duluth und Milwaukee in der letzten Woche 420 110 Barrels gegen 386 080 Barrels in der vorhergehenden Woche.

Chicago. Weizen Dezember 104⅝, Mai 110⅝, Juli 103. Mais Oktober 64⅝, Dezember 62½, Mai 63⅛, Juli 62½. Hafer willig, Dezember 54⅝, Mai 56⅛. Roggen schwach, loko neuer Ernte 88, Dezember 88.

Tendenz: Berichte über das Anhalten der regnerischen Witterung in Indien und lustlose Tendenzmeldungen von den europäischen Produktenbörsen verursachten am Weizenmarkte anfangs größeres Angebot, unter dessen Druck Dezemberlieferung um ⅛ Cent im Preise nachgab. In dem ermäßigten Preisniveau machte sich Deckungsbegehr geltend, zumal da auch aus Australien Klagen über dort herrschende Trockenheit laut wurden; als aber der Spekulant Armour als Abgeber von Dezember- und Mailieferung auftrat, wurde die Baissepartei zu erneuten Angriffen ermutigt. Von ungünstigem Einfluß auf die Unternehmungslust war auch die mehr hervortretende Geldknappheit und die unbefriedigende Haltung der inländischen Märkte, besonders der Minneapoliser Börse. Regere Interventionstätigkeit der Haussiers gelang es später, die rückläufige Bewegung zum Stillstand zu bringen. Daraufhin sowie auf bessere Nachfrage für prompte Lieferung und für Exportzwecke stellte sich im weiteren Verlaufe eine leichte Erholung ein, in der letzten Stunde gaben indessen die im Hinblick auf die schwache Veranlagung der New Yorker Effektenbörse vorgenommenen Liquidationen den Anlaß zu allgemeinen Angstverkäufen. Schluß willig und 1 bis ¾ Cent niedriger, Juli ⅛ Cent höher. — Im Gegensatz zu dem Weizenmarkte bekundete Mais anfangs in Uebereinstimmung mit den anregenden Auslandsberichten eine festere Haltung. Dezemberware zog während der ersten Umsätze um ⅛ Cent an und verlebte zunächst gut behauptet, da die anhaltend geringfügigen Bahnzufuhren stimulierten. Auf den Rückgang der Weizenpreise erfolgten schließlich Positionslösungen und Abgaben, die bei flauer Tendenz einen Rückgang von 1 bzw. ¾ Cent zur Folge hatten.

Toledo. Weizen Dezember 106⅝. Mais Dezember 63. Kleesamen loko 10.90, Dezember 10.30.

St. Louis. Weizen Dezember 102⅝. Mais Dezember 58⅛.

Duluth. Weizen Dezember 111. Leinsaat loko —, Oktober 125, Dez. 124.

San Francisco. Weizen stetig, loko 157⅝, Dezember 175.

Tägliche Getreidestatistik. (Tausende, Weizen u. Mais in Bushels, Mehl in Barrels.)

		heute	letzt. Jahr	diese Woche	diese Saison	vor. Saison
Weizen. Zufuhren im Westen	Winterweizen	142	223	657		
	Frühjahrsweizen	856	1045	3768	52 738	64 297
	Zufuhr Atlant.	214	408	1224	16 282	15 997
	Export Atlant.	154	211	787	13 725	13 033
Mais.	Zufuhren im Westen	753	637	2222	34 874	38 284
	do. Atlant.	174	288	664	2 985	7 019
	Export Atlant.	214	180	646	3 652	4 144
Mehl.	Verschiff. im Westen	136	117	351	23 041	23 767
	Zufuhren Atlant.	51	82	176	2 130	2 145
	Export Atlant.	11	6	58	1 213	1 350

Getreidefrachten nach Liverpool 1⅞ d, London 2 d, Antwerpen 2½ c, Rotterdam 5⅝ c, Bremen 32½ A, Hamburg 37½ A.

Schiffahrt.

Hamburg-Amerika-Linie (Generalagentur Richard Jäger in Leipzig, Augustusplatz 2): **Livonia** 16/10 in New York eingetr., **Christiania**, nach New York, 16/10 von Cuxhaven abgeg., **La Plata**, nach Nordbrasilien, 15/10 von Cuxhaven abgeg., **Bethania**, von Baltimore, 16/10 und **Präsident Grant**, von New York, 16/10 auf der Elbe eingetr., **Batavia**, von New York, 15/10 in Neapel eingetr., **Sabaia** 15/10 in Fiume eingetr., **Hohenstaufen** 15/10 von Yokohama abgeg., **Prinz Oskar** 14/10 von Genua nach dem La Plata abgeg., **Rhenania** 15/10 in Colombo eingetr., **Slavonia** 15/10 von Colombo abgeg., **Silvia**, nach Baltimore, 15/10 Lizard passiert, **Habsburg** 15/10 von Lissabon abgeg., **Salamanca**, nach dem La Plata, 15/10 von Teneriffa abgeg., **Georgia**, 16/10 und **Scandia** von Havre nach Hamburg abgeg., **Taria** 15/10 in New Orleans eingetr., **Moltke** 15/10 von New York nach Genua abgeg., **Nordboen** 15/10 in Montreal eingetr., **Alesia** 14/10 in Algeria eingetr., **Mars** 15/10 in St. Thomas eingetr., **Gorthe** 15/10 in Emden eingetr., **Galicia** 14/10 in Duisburg eingetr., **Dortmund**, nach Ostasien, 15/10 von Algier abgeg., **Valencia** 15/10 von Perpeuttern abgeg., **Vandalia** 15/10 von New York nach Ostasien abgegangen.

Hamburg-Südamerika-Linie (Generalagentur Richard Jäger in Leipzig, Augustusplatz 2): **Santa Lucia** 14/10 von Vicoza abgeg., **Bahia** 12/10 in Santos eingetr., **Belgrano** 14/10 in Rotterdam eingetr., **Cap Arcona** 14/10 von Rio Grande do Sul abgeg., **Santa Cruz** 15/10 Dover passiert, **Sao Paulo** 15/10 von Bahia abgeg., **Entrerios** 15/10 von Vittoria abgeg., **Theodor Wille** 15/10 in Vittoria eingetr., **Rio Pardo** 16/10 von Madeira abgeg., **Entrerios** 16/10 von Hamburg abgeg., **Tannenberg** 15/10 von Rio Grande do Sul abgegangen.

Woermann-Linie (Generalvertreter Reinhold Walther in Leipzig, Blasewitzer Straße 6): **Carl Woermann** 15/10 Dover passiert, **Lome** 14/10 in Madeira eingetr., **Hans Woermann** 14/10 von Boulogne-sur-Mer abgeg., **Marie Woermann** 15/10 Ushant passiert, **Kamerun** 14/10 in Lagos eingetr.

Neueste Kursberichte.

Berlin, 17. Oktober. (Anfangskurse.) Schwächer.

Oest. Kredit-Akt.	—	Oest.-U. Staatsb.	141.10	5% Chinesen Anl.	—	Laurahütte	226.50
Berl. Handelsg.	—	Oest. Südbahn	29.40	4½% Chinesen	—	Rhein. Stahl	—
Com.- u. Disc.-G.	113.75	Anatolier 60%	—	4½% Japaner	—	Konsolidation	—
Darmstädter Bank	129.—	Baltimore u. Ohio	87.80	4% Russ. Anl. 1902	76.70	Gelsenkirchen	198.10
Deutsche Bank	230.50	Can. Pac. abgest.	157.50	do. 1905	—	Harpener	204.10
Diskonto-Kom.	—	Gotthardbahn	—	4% Cons. Anl.	—	Gr. Berl. Straßb.	175.—
Dresdner Bank	143.60	Ital. Meridional	127.50	Bad. Türk. c. D.	—	Hamb. Packetf.	—
Nationalbank	121.10	Ital. Mittelmeer-B.	70.—	Türkische Lose	143.40	Hansa Dampf.	—
Schaaffhaus. Bv.	140.80	Pennsylvania-B.	—	Allg. Kreuzanstalt	—	Nordd. Lloyd	113.25
Hypo. Bk. f. u. Fdl.	129.—	Prince Henri	126.20	Bochumer Gußst.	205.30	Tropf-Dynamit	162.75
Wiener Bankverein	—	Warschau-Wien	103.75	D.-Lux. Bw. u. H.	151.—	Union	199.60
Lübeck-Büchen	—	3% D. Reichsanl.	84.40	Dortm. Union C.	—	Hohenlohe	183.25

Phönix 181.—, Bambacher Hütte —.—.

Berlin, 17. Oktober, 12 Uhr 30 Min. Schwach.

Oest. Kredit-Akt.	200.—	Lombarden	29.30	Italie. Türken	—	Rhein. Stahl	—
Berl. Handelsges.	156.40	Baltimore u. Ohio	87.40	Ungar. Kronen	—	Gelsenkirchen	198.—
Deutsche Bank	230.25	Canada Pacific	157.—	Bath. Eisenbahn	204.75	Harpener	204.—
Berl. Disc.-Ges.	—	Prince Henri	126.20	Dortmund. Union	64.25	Hamb. Packetf.	127.60
Dresdner Bank	143.50	3proz. Reichsanl.	84.40	Lux.- u. Laurah.	226.—	Nordd. Lloyd	113.25
Oest.-U. Staatsb.	141.10			Phönix	180.75		

Berlin, 17. Oktober, 1 Uhr 30 Min. Matt.

Oesterr. Kredit	199.40	Lombarden	29.25	Warschau-Wien	104.—	Konsolidation	—
Berl. Handelsges.	156.—	Baltimore u. Ohio	87.25	3proz. Reichsanl.	84.50	Gelsenkirchen	197.40
Deutsche Bank	229.90	Canada Pacific	156.—	Italie. Türken	—	Harpener	203.75
Berliner Diskont.	172.75	Gotthardbahn	—	Bach. Eisenbahn	204.60	Nordd. Lloyd	113.—
Dresdner Bank	143.—	Mittelmeerbahn	69.50	Dortmund. Union	63.75	Privatdiskont	4⅞
Oest.-U. Staatsb.	141.10	Prince Henri	126.40	Laurahütte	225.60	Tägliches Geld	4⅞

Kassakurse siehe Seite 4!

Bankdiskonto. Berlin 5½ (Lombard 6½), Amsterdam 5, Brüssel 5, Christiania 5, Italienische Plätze 5, Kopenhagen 6, Lissabon 4, London 4½, Madrid 4½, Paris 3½, Petersburg und Warschau 7, Schweiz 5, Stockholm 6, Wien 4½.

Wien, 17. Oktober. (Anfangskurse.)

4% Ungar. Goldr.	110.60	Nordwestb. B. alt.	—	Südbahn	151.80	Deutsch. Marks.	117.48
Bauschtiehrader B.	—	Oest. Staatsb. alt.	661.—	Oest. Kredit alt.	637.—	—	

Mailand, 17. Oktober, vormittags 11 Uhr — Min.

Ital. 4proz. Rente	100.70	Meridionalbahn	640.—	Wechsel a. Berlin	122.92	Banca Commerc.	710.—
Mittelmeerbahn	394.—	Wechsel a. Paris	99.70	Banca d'Italia	1126		

London, 17. Oktober. (Anfangskurse.)

Mitgeteilt von Gustav Jacobi in Leipzig, Preußestraße 8. Tel. 2040.

Engl. Consols	82⅝	Goldfields	2⅞	Eries	19⅜	Union com.	121
East Rand	3⅞	Debeers	19⅞	Norfolk	68⅝	Steel com.	23⅞
Randmines	4⅞	Atchison com.	81⅝	Ontario	30⅝	Canada	162⅝
Modders	4⅝	Baltimore u. Ohio	88⅝	Southern com.	12⅝	Missouri	27⅝
Chartered	¹⁵⁄₁₆	Denver	19	Southern pacif.	76	Lyall Cons.	6⅞

öf. Trail Ug. 24⅝.

Amsterdam, 16. Oktober. (Schlußkurse.)

3% Niederländ. Staatsanleihe	89¾	4% Russ. Goldanl. 5te Emiss. v. 1894	65⅝	4% Türk. anif. Anl.	—	Union Pacific Shar.	120⅝
2½% I. Domänen	—	4% Russ. innere Anleihe v. 1894	—	4% Ung. Goldan.	92	K. Nat. Petrol.-Ges.	248⅝
3% Mexik. Anl. K.	—	4% Serb. konvertierte Anleihe	—	Warschau-Wiener Eisenbahn	—	Shell Transport & Trading Co.	—
4% Oesterr. Goldanleihe	—		75	Atchis. Com. Shar.	81	Marconi	58.65
				South. Pacific Shar.	75⅝	Russ. Zollcoupons	190⅝

Wechsel auf Paris, kurz 47.93⅝.

Brüssel, 16. Oktober. (Schlußkurse.)

4% Brasilian. Anleihe von 1889	79.75	4% unif. Türken	—	Privatdiskont	4⅝	Warschau-Wiener Eisenbahn	269.50
4% Span. äuss. Anl.	—	Türkenlose	164.—	Prince Henri Eisenbahn	—		
		Ottomanbank	—		634.—		

Paris, 16. Oktober. (Ergänzung zu den Schlußkursen.)

4% Argent. v. 86	87.40	4% Türk. gar. Anleihe v. 1903	493.60	Nord de l'Esp.	284.—	Wechs. a. deutsch. Plätze kurz Sicht	122⅝
5% Ch. v. 1897-1900	—	Türk. Tabak	440.—	Saragossa	388.—	Wechs. a. deutsch. Plätze lang Sicht	122⅝
4% Ital. Rente	91.30	Suezkanal	1385	Banque de France	—	Wechs. a. London	25.12½
4% Serbische Anleihe	—	Goodwood-Aktien	4600	Central Mining	250.—	Span. äussere	446.—
		Ital. Meridionalb.	642.—	Gen. Min. Shares	20.—		
				Wechs. a. Amsterd.	206.37		

London, 16. Oktober. Southern comm. 12⅝.

Hamburg, 16. Oktober. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112.05—111.90, schwed. Bankplätze 3 Monate 110.20—110.—. Christiania Sicht 112.05—111.90, norwegische Bankplätze 3 Monate 110.20—110.—, Kopenhagen Sicht 112.05—111.90, dänische Bankplätze 3 Monate 110.20—110.—.

Madrid, 16. Oktober. Wechsel auf Paris 12.25.

Hongkong, 16. Oktober. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 2 s ⅝ d, 4 Monate Bankwechsel 2 s 1¾ d.

Schanghai, 16. Oktober. Wechselkurs auf London. Tel. Transf. 2 s 9⅝ d, 4 Monate Bankwechsel 2 s 10 d.

Valparaiso, 15. Oktober. Telegramm der Banco de Chile und Alemania.) Wechselkurs auf London 11¹⁵⁄₁₆.

Valparaiso, 15. Oktober. (Telegramm des Banco Aleman Transatlantico.) Wechselkurs auf London 90 T. S. 11¹³⁄₁₆ d.

Kursbericht der Credit- & Spar-Bank

Leipzig, 17. Oktober.

Verkehr in Wertpapieren, die an der hiesigen Börse nicht notiert werden.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zins-fuss	Kurswerte
Aktiengesellschaft für [illegible]	5%	1/7	4	120.— G.
Leipziger Schamottefabrik	4%	1/11	4	89.— G.
5% Leipz. Trinitatis-Fabrik Oblig. [illegible] à 103% rückz.	—	1/4. 1/10	5	101.— G.
5% Gewerksch. [illegible] Obligat. [illegible] à 102% rückz.	—	1/4. 1/10	5	101.25 G.
4½% Partial-Obligationen [illegible]	—	1/1. 1/7	4½	—.—

SLUB Wir führen Wissen.